

Es war nichts zu befürchten
Was befürchte ich denn immerzu
Wenn alles, was ich fühle
Das ist :
Es war nichts zu befürchten
Ich war glücklich dort
Auf eine Art
Um die ich selten andere beneide
Nicht selten genug
Um glücklich dort gewesen zu sein
Es war
Als sei ich zur Erholung gewesen
Im Sanatorium der Anderen
Ihre munteren dicken Kinder
Von Goldgürteln gehalten
In prächtigen Sprachen gerufen
Stürzten durch die Abendsonne
Niemand wünschte eine Auskunft
Von mir
Die eine Rechtfertigung enthalten hätte
Unverlangt
Für Neugier war ich kein Gegenstand
Wie alles
Mit überflüssigen Gedanken
Die vor hundert Jahren hier aufgingen
Und weltweit nieder
Nur hier nicht
Das Unbegreifliche kraftvoll
Vergessen ohne Rest
Es war nichts zu befürchten
Nur drei Schritte hinauf
Hinein in schwarzen Wald
Und im rauschenden Schweigen
Gehalten